

matischem Soul ebenso wie mit kernigem Hip Hop und harten Techno-Sounds. Sie konnten bereits bei zahlreichen Wettbewerben überzeugen und Preise auf nationaler und internationaler Ebene gewinnen (vgl. auch www.jucebo-x.de).

*Sonntag, 25.09.2011, 19.30 Uhr,
Stadtkirche*

„Amarcord“ (*Weltweit renommiertes Ensemble ehemaliger Thomaner*): Das Ensemble „Amarcord“ begeistert mit seinem Repertoire vom Mittelalter bis zur Moderne das

internationale Publikum ebenso wie die Fachjuroren verschiedenster Nationen; fünfstimmig, vielsprachig, auf allerhöchstem Niveau. Die gemeinsame musikalische Entwicklung führte zu einer gesanglichen Perfektion, die durch ein ironisches Augenzwinkern im richtigen Moment vollendet wird. Die Interpretationen der Leipziger überzeugen durch Stilsicherheit und Ausdrucksstärke. Mit jungenhaftem Charme und bemerkenswerter Präsenz schaffen die fünf ein Klanglebnis, an dem man sich betrinken kann (vgl. auch www.amarcord.de).

1711 – 2011: 300 Jahre Schloß Pommersfelden

**Wissenschaftliches Symposium
der Gesellschaft für fränkische Geschichte
am 15. und 16. September 2011 im Gartensaal des Schlosses**

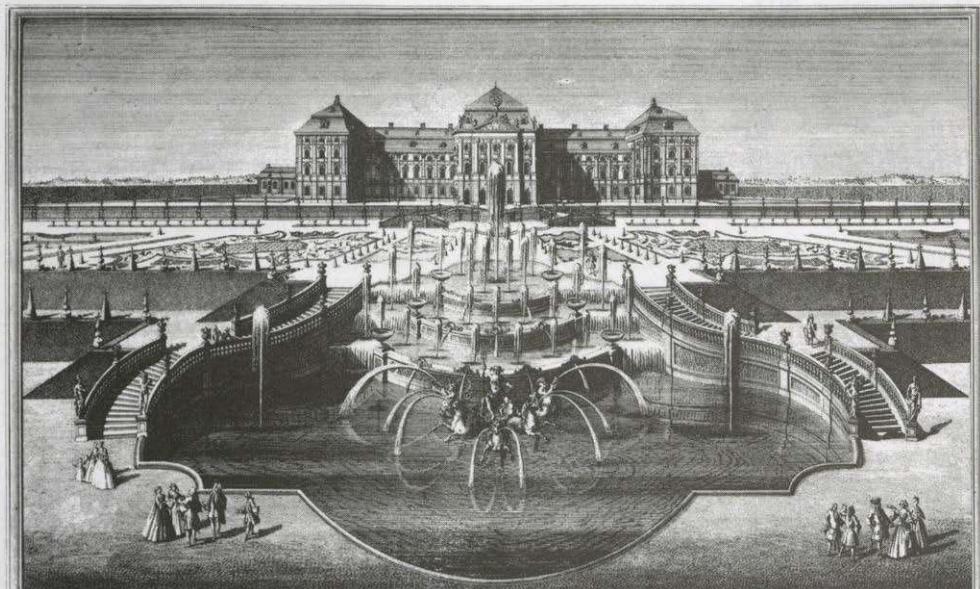


Abb.: Schloß Weißenstein ob Pommersfelden nach einem Stich von Salomon Kleiner.

Im Jahr 2011 wird das von Kurfürst Lothar Franz von Schönborn erbaute Schloß Weißenstein ob Pommersfelden 300 Jahre alt. Die dem Haus Schönborn bis heute eng verbundene Gesellschaft für fränkische Ge-

schichte nimmt dieses Jubiläum eines der bedeutendsten Barockschlösser von europäischem Rang zum Anlaß für ein wissenschaftliches Symposium im Gartensaal von Pommersfelden. Wir freuen uns sehr, daß es

gelungen ist, eine große Zahl von in der Erforschung von Kunst und Kultur des Barock bestens ausgewiesenen Wissenschaftlern zu gewinnen. Der Bogen der Vorträge wird dabei von der Baukunst des Barock über die Bedeutung des Hauses Schönborn bis hin zur Bau- und Kunstgeschichte von Pommersfelden selbst gespannt. Es ist vorgesehen, die Tagungsbeiträge im Rahmen der Publikationsreihen der Gesellschaft für fränkische Geschichte im Druck erscheinen zu lassen.

Die Gesellschaft für fränkische Geschichte dankt S.E. Paul Graf von Schönborn sowie der Oberfrankenstiftung und der Bayerischen Einigung e.V., Bayerische Volksstiftung sehr herzlich für deren wohlwollende Förderung. Zur Teilnahme an diesem Symposium ergeht hiermit herzliche Einladung. Hier das vorge sehene Programm:

15. September 2011

- 16.00 – 17.30 Uhr Begrüßung, anschließend Vorträge
Dr. Klaus Rupprecht, Bamberg:
Das Rittergut Pommersfelden. Heimfall und Neuausgabe nach dem Aussterben der Truchsesse von Pommersfelden.
Prof. Dr. Dieter Weiß, Bayreuth:
Die Schönborn – Inszenierung einer Familie
- 20.00 – 21.00 Uhr Prof. Dr. Bernhard Schütz, München: Pommersfelden und der Schloßbau des Barock

16. September 2011

- 09.00 – 10.30 Uhr Prof. Dr. Thomas Korth, Bamberg: Dientzenhofer, Hildebrandt und der Bauherr. Probleme der Planungsgeschichte von Pommersfelden
PD Dr. Ulrike Seeger, Stuttgart: Friedrich Carl von Schönborn als Bauherr in Österreich
- 11.00 – 12.30 Uhr Dr. Erich Schneider, Schweinfurt: Die Entstehung von Pommersfelden im Widerstreit zwischen Lothar Franz und Friedrich Carl von Schönborn
Mag. Manuel Weinberger, Wien: Ein neuer Planfund zu Pommersfelden
- 14.00 – 15.30 Uhr Prof. Dr. Johannes Süßmann, Paderborn: Herrschaft durch Blicksteuerung. Salomon Kleiners Vedutenfolge über Schloß Pommersfelden
Dr. Hildegard Bauereisen-Kersting, München: Die Pommersfeldener Galerie
- 16.00 – 17.00 Uhr Prof. Dr. Josef Johannes Schmid, Mainz: Musik an den Höfen der Schönborn
Zusammenfassung und Schlußdiskussion
(Dr. Erich Schneider/Prof. Dr. Dieter Weiß)
- 18.00 – 19.00 Uhr Empfang durch S.E. Paul Graf von Schönborn in der Gemäldegalerie.
- 20.00 – 21 Uhr PD Dr. Peter Stephan, Freiburg: Die Architektur und Ikonographie von Pommersfelden im Wettstreit mit anderen Fürstenhöfen.

Anmeldungen zur Teilnahme bis 1. September 2011 erbeten an die Gesellschaft für fränkische Geschichte, c/o Kulturamt Stadt Schweinfurt, Rüfferstraße 4, 97421 Schweinfurt

E-Mailadresse: erich.schneider@schweinfurt.de.

Tagungsbeitrag: 20,00 € (Einzahlung erbeten auf das Konto Gesellschaft für fränkische Geschichte Nr. 11 00 0988 Castell-Bank BLZ 79 03 0001 unter dem Stichwort „Symposium Pommersfelden“).